

## Miteinander Füreinander: Verein beschließt Auflösung

Der Verein Miteinander Füreinander Eppstein, kurz MFE, hat nun ganz offiziell die Auflösung des Vereins beschlossen. In der jüngsten Mitgliederversammlung legte der Vorstand den rund 25 Mitgliedern, die in den Bürgersaal gekommen waren, dar, warum ein Fortbestand des Vereins aus seiner Sicht keinen Sinn mehr mache. Der Beschluss zur Vereinsliquidation wurde anschließend einstimmig gefasst.

Es gebe kaum noch Menschen, die um Hilfe bitten, lautete eine der Begründungen für die Auflösung. Wenn, dann beschränkten sich diese in der Regel auf Fahrdienste zu Ärzten oder zum Einkaufen. Auch die Zahl der Helfer sei immer kleiner geworden. „Eigentlich sind nur noch die sechs Vorstandsmitglieder und vielleicht ein oder zwei Helfer aktiv und stemmen sowohl die Verwaltung als auch die Hilfsdienste“, fasst Kassiererin Walburga Timmas die Vereinsaktivitäten zusammen. Von einem Vereinsleben sei keine Rede mehr. Die Hilfsangebote bleiben noch bis Ende des Jahres bestehen. Solange haben die Menschen, die den Service des MFE in Anspruch nehmen, Zeit, eine andere Lösung zu finden.

Im neuen Jahr werde auch der Bürodienst zur Terminverwaltung im Theodor-Fliegener-Haus in Alt-Eppstein eingestellt. Internet und Telefon werden dann nur noch für die Abwick-

lung der Vereinsauflösung benötigt. Zuständig dafür sind der Erste Vorsitzende Philip Sladdin und Kassenwartin Walburga Timmas.

Ermutigend sei für den Vorstand, dass der MFE nicht ganz verschwindet: Einige seiner Projekte werden, wenn auch unter anderer Trägerschaft, auch in Zukunft weitergeführt. So gibt es Gespräche zwischen der Fachabteilung für Soziales im Rathaus, dass die monatlichen Fahrten für Bedürftige zur Tafel künftig über die Stadt versichert werden und diese auch die Fahrtkosten erstattet.

Bingo-Nachmittage und Singekreis in der Seniorenresidenz wollen die zuständigen Helferinnen und Helfer künftig eigenständig mit der Einrichtungsleitung absprechen. Beides soll weiter bestehen bleiben. Ebenso das jüngste Projekt, der Kaffee-Nachmittag in der DRK-Niederlassung In der Müllerwies, der ohnehin von einigen MFE-Mitgliedern eigenständig in den Räumen des DRK organisiert wird.

Das Vereinsvermögen beträgt laut Kassenwartin derzeit etwa 17 000 Euro. Davon werden Gebühren und Anwaltskosten bezahlt. Die Satzung sieht vor, dass der restliche Betrag im Falle der Vereinsauflösung an die Stadt Eppstein fällt, mit der Maßgabe einer Vereinsneugründung im Sinne von MFE innerhalb von zwei Jahren. Falls das nicht gelingt, soll das

Vermögen für mildtätige, gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

Die Punkte, die viele Helferinnen und Helfer im Laufe der Jahre angesammelt haben, um sie später, wenn sie selbst hilfsbedürftig sind, bei jüngeren Vereinsmitgliedern einzulösen, verfallen mit der Vereinsauflösung und können dann nicht mehr eingelöst werden. bpa

### Deutsche Glasfaser kappt schon wieder Telefon der EZ

Die Eppsteiner Zeitung wurde erneut Opfer der Glasfaserverlegung in der Altstadt. Am Samstag wurde unser Anschluss zum zweiten Mal innerhalb von vier Wochen gekappt und wird voraussichtlich erst am Donnerstag, 10. Oktober, repariert. Solange sind wir telefonisch nicht erreichbar. Sie können uns eine E-Mail senden – wir arbeiten Ihre Anliegen dann nach und nach ab.

Die Zeitungsproduktion bewerkstelligen wir unter erschwerten Bedingungen. Die Aktualisierung der Inhalte auf unserer Website und das Bereitstellen des e-Papers sind derzeit nicht möglich. Wir bitten um Verständnis und holen das nach, sobald wir wieder „ruckelfrei“ ins Netz kommen.

Danke für Ihr Verständnis.

Der Verlag